

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2013-10-15

Dezernat/ Amt: SDS Eigenbetrieb  
Stadtwirtschaftliche  
Dienstleistungen Schwerin  
Bearbeiter/in: Frau Ilka Wilczek  
Telefon: 633 - 1500

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

01659/2013

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Finanzen

### Betreff

HH 2013 - überplanmäßige Aufwendung / Auszahlung Straßenunterhaltung

### Beschlussvorschlag

Für die Unterhaltung von Asphalt- und Pflasterstraßen sowie von Geh- und Radwegen wird eine überplanmäßige Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 203.500 € beschlossen.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Für die planmäßige Unterhaltung der Straßen, Geh- und Radwege Schwerins sind im Jahr 2013 vom Eigenbetrieb SDS 2.985.000 € geplant worden. Auf Grund der Kürzungen im HH wurde der Betrag auf 2.905.000 € reduziert. Diese Mittel liegen deutlich unter dem durch die Forschungsgesellschaft Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) 2004 ermittelten und bei Berücksichtigung einer 1,5% - igen Teuerungsrate jährlichen Finanzbedarf von 1,29 €/m<sup>2</sup> (für 2013). Bei diesem Wert ergäbe sich ein Jahresbedarf, bei 350 km Straßen und rd. 3.500.000m<sup>2</sup> Straßenfläche von gerundet 4.532.000 €.

Der SDS hat 2012/2013 eine erneute umfassende Zustandserhebung des Straßenzustandes in Schwerin vorgenommen. Eine vollständige Auswertung liegt zur Zeit noch nicht vor, die bisherigen Zwischenergebnisse weisen auf einen deutlich steigenden Bedarf an Straßenunterhaltungsaufwendungen hin.

Um den bestehenden Stau bei den Straßenunterhaltungsmaßnahmen in gewissem Rahmen entgegen zu wirken, wurden in der Maßnahmenlisten 2013 und 2014 für die Unterhaltung von Asphaltstraßen 5 Einzelmaßnahmen, bei Pflasterstraßen 11 Einzelmaßnahmen und für die Geh- und Radwegeunterhaltung 13 Einzelmaßnahmen identifiziert (Anlage). Diese Maßnahmen sollen durch eine überplanmäßige Ausgabe in 2013 noch realisiert werden.

## **2. Notwendigkeit**

Minderung des Sanierungsstaus in der Straßenerhaltung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Erhöhung der Nutzungsdauer der betreffenden Straßenanschnitte um 5 Jahre

## **3. Alternativen**

keine

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Verbesserung des Straßenzustandes einhergehend mit der Verbesserung der Lebensbedingungen an bewohnten Straßenzügen durch Immissionsminderung.

Verbesserung der infrastrukturellen Versorgung.

Verbesserung der Verkehrssicherheit.

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

Leistungsvergaben an ansässige Unternehmen.

## **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Reduzierung des Defizites bei der Erhaltung des Substanzwertes der Straßen.

Verhinderung von zusätzlichen Kosten durch voranschreitende Schädigung der betroffenen Straßen.

## **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Mehraufwendungen mit Mehrauszahlungen bei: 5410100.52531000 Kostenerstattung an Sondervermögen Eigenbetriebe (SDS) 203.500 €

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Minderaufwendungen mit Minderauszahlungen bei: 6120100.57511200 Zinsaufwendungen von Banken für Kassenkredite 203.500 €

## **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

Aufstellung der betroffenen Straßen und Maßnahmen

---

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin